

Lofts mit Platz an der Sonne

Umbau des ersten Speichergebäudes auf dem StoV-Gelände läuft auf Hochtouren

as Lüneburg. Der Lärm ist ohrenbetäubend, die Staubschwaden sind gigantisch: Mit Roboter und Presslufthammer werden zurzeit im nördlichen Teil des alten Speichergebäudes Wände abgebrochen. Danach sollen Decken eingezogen werden. Der Umbau des ersten Speichers auf dem Gelände der ehemaligen Standortverwaltung (StoV) läuft auf Hochtouren. Schon in drei Monaten sollen hier unter anderem komfortable Loftwohnungen bezugsfertig sein, die einen Platz an der Sonne mit Blick auf die Innenstadt garantieren.

Insgesamt 3500 Quadratmeter Wohn- und Gewerbefläche entstehen in dem Speicher. Bauherr ist die Shabani, Pehm und Esfandiary GbR. In weiteren Bauabschnitten soll in diesem Jahr noch mit dem Umbau eines weiteren Speichers begonnen werden. Entstehen sollen ab Juni zudem zwei von vier Neubauten. Bauherr dafür ist die Grundstücksgesellschaft Ilmenauufer mbH, die bereits eine Wohnanlage Auf der Hude erstellt hat.

Der alte Speicher, der jetzt modernisiert wird, ist einst als Getreidesilo genutzt worden. Laut Projektleiter Nico Esfandiary wird die alte Struktur erhalten, „aber wir ziehen Wände und Decken ein. Außerdem entstehen im Zentrum ein Treppenhaus sowie ein neuer Fahrstuhl“. Das Erdgeschoss ist sechs Gewerbeflächen vorbehalten. Einziehen werden hier bisher ein Café und zwei Büros. Armando Esfandiary, Architekt



Das Speichergebäude ist eingerüstet. Was hinter dem Mauerwerk an komfortablen Wohnungen sowie Gewerbeflächen entstehen soll, erläutern Armando (l.) und Nico Esfandiary.

Foto: t & w

Anzeige

und einer der Investoren, kann sich vorstellen, dass die noch freien Flächen als Ausstellungsräume für Wohndesign und Galerien genutzt werden.

Im ersten und zweiten Geschoss sind 16 Schülerwohnungen geplant, „die von Schülern der Morgenstern-Schule genutzt werden“, sagt Nico Esfandiary. Zum Süden hin gibt es Lofts mit 250 Quadratmeter

Wohnfläche. Die dritte und vierte Etage ist Lofts mit 250 bis 330 Quadratmeter Wohnfläche vorbehalten. Sichtbares Mauerwerk in Kombination mit Parkettboden und moderner Innenausstattung verleihen allen Wohnungen ein „besonderes Raumgefühl“. Einen Platz an der Sonne bieten die Lofts – sechs der sieben sind verkauft – ihren Bewohnern durch Win-

tergärten, „deren Faltelemente aufgeklappt werden können, sodass Loggien entstehen“, sagt der Projektleiter.

Im Dachgeschoss zieht eine Steueranwaltskanzlei ein, daneben befindet sich ein weiteres Loft. Um das Gebäude auch energetisch auf den neuesten Stand zu bringen, wird die Außenfassade mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen

www.justundco.de

und danach weiß gestrichen. Speichermodernisierungen und Neubauten bieten insgesamt 148 Wohneinheiten, Nico Esfandiary geht davon aus, dass das Projekt in drei, vier Jahren abgeschlossen ist.